

Februar - März 2011



Kirchennachrichte

Himmelfahrtskirche Cranzahl



Jahreslosung:
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern
überwinde das Böse mit Gutem. Johannes 12,21

Freud und Leid in unserer Gemeinde	4
Weltgebetstag der Frauen	5
Unsere Gottesdienste (zum Ausheften)	6
Termine der Gemeindeveranstaltungen	7
Fastenaktion „7 Wochen ohne“	8
Jesus Hous im Sehmatal	9
Kinderseite	10
Junge Gemeinde	11



Rückseite Peter-Bräuer-Altar

Liebe Gemeindeglieder von Cranzahl,

im vorigen Gemeindebrief (Dez/Jan) haben wir schon mal den Peter-Breuer-Altar unserer Kirche betrachtet. Vor kurzem teilte mir Pfarrer Schmidt-Brücken aus Scheibenberg folgendes mit:

Um das Jahr 1660 sammelte der heute berühmte Scheibenberger Pfarrer und Erzgebirgschronist Christian Lehmann (1611-1688) ein Manuskript, genannt: 'collectanea autographa', d.h. gesammelte Handschriften. In diesem unveröffentlichten Band fanden sich auch lückenhafte Aufzeichnungen über Cranzahl, die sicher zu den ältesten Beschreibungen überhaupt gehören. Der hier wiedergegebene Auszug wurde von mir (Pfr. Stephan Schmidt-Brücken, Scheibenberg) dem heutigen Deutsch angenähert und mit Erklärungen in Klammern versehen). Über die Einrichtung der Kirche schreibt Lehmann.

Der Altar:(Die beiden Altarflügel werden vom Kreuz her, das sich der Gemeinde zuwendet, mit rechts und links bezeichnet.)

Ein schön[er] Altar, so Anno 1520 gemalt: Am rechten Flügel Maria Cleopha (=Maria, Frau des Kleopas) mit ein gebüschten Kindlein (=Kind in einem Wickelkissen, Büschbettel) in den Armen. Unten drunter, zu den Füßen Jacobus Minori (=Jacobus der Jüngere, ein Jünger, oft mit dem Bruder Jesu gleichgesetzt), ein nackend Kindlein und eines in Kleidern das aus Noten singt.

Auf der Seiten umgekehrt (=Rückseite)

steht Erasmus mit ein Bratspieß und die Därmer dran (sein Folterwerkzeug), oben eine Nonne. Mitten drinnen im Feld sitzt die Mutter Anna mit den Jesulein welches nach einer Weintraube greift. Hinter ihr steht Joachim. Neben der Mutter Anna sitzt Maria coronata (=die gekrönte Maria) hat in der linken Hand einen Granatapfel und in der rechten Hand ein Beerlein davon, so als wollte sie es ihrem Söhnlein schenken. Hinter ihr stehet der alte Joseph.

An dem linken Flügel stehet Maria Salome. Unten zu Füßen ein nackend Kindlein mit einem Buch und dabei noch eins mit Kleidern mit (?) dem Apostel Johannes, dem Evangelisten. Der reichet (=greift) nach einer Birn, so ihm die Mutter gibt.

Hinten an den Flügel stehet unten der Sanct Nickel (=St. Nicolaus) mit den goldenen Äpfeln und oben eine Nonne.

Gar unten am Altar bis aufs Gemäuer (= bis zum gemauerten Altartisch) ist das Bildnis Veronica (=das Schweiß Tuch der Veronika), so 2 Engel halten, gar schön [gemalt]. Soweit also diese alte Beschreibung.



Schweiß Tuch der Veronika
1520

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr Pfarrer Siegfried Liebscher

Getauft wurde:

- Sonntag, 12. Dezember:
Elias Manjon Weiss

„Ich liege und schlafe und erwache; denn der HERR hält mich.“

Psalm 3,6



Kirchlich bestattet wurden:

- Mittwoch, 1. Dezember:
Herr Rudolf **Peter Wagner** 63 Jahre
- Dienstag, 11. Januar:
Frau **Anna Martha Hempel** 93 Jahren

„Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Johannes 8,12

Die Kirchennachrichten erscheinen in der Regel alle zwei Monate. Sie werden durch freiwillige Spenden finanziert. Die Zustellung erfolgt an alle Gemeindeglieder in Cranzahl.

Pfarrer Liebscher
Telefon: 037342/149700 od. 7326
siegfried.liebscher@evlks.de

Kanzlei Daniel Heß
Telefon : 037342/7326
kg.cranzahl@evlks.de

Friedhofsverwalter Daniel Heß
Telefon: 037342/14847 od. 16734
daniel.hess@evlks.de

Gemeindepädagogin Theresa Reiher
Telefon: 037344/13818
gemeindepädagogin@kirche-cranzahl.de

Kantor Gottfried Kaufmann
Telefon:037348/23403
kantor@kirche-cranzahl.de

Pfarramt Cranzahl
Dorfstraße 72
Telefon : 037342/7326
Fax: 037342/14848

kg.cranzahl@evlks.de
www.kirche-cranzahl.de

Öffnungszeiten Kanzlei:
Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Spenden Konto Kirchgemeinde:
BLZ 350 601 90, Konto 16 61800 018
Bank für Kirche und Diakonie
Sonstige Zahlungen:
Kassenverwaltung Chemnitz
BLZ 350 601 90, Konto 16 82009 108
Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: KG Cranzahl

Beiträge fürs Kirchenblatt bitte an: kirchennachrichten@kirche-cranzahl.de

Förderverein: Verein zur Förderung u. Erhaltung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cranzahl e.V.
Karlsbader Straße 64 09465 Sehmatal-Cranzahl
Deutsche Bank BLZ 87070024 Konto 2097012

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Cranzahl
Amtlicher Inhalt: Daniel Heß und Pfarrer Liebscher
Satz und Layout: Daniel Heß
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. März 2011

Freitag, 4.März- 19.30 Uhr im Pfarrhaus

4. März 2011 | Weltgebetstag | Liturgie aus Chile

Wie viele Brote habt ihr?

Der Weltgebetstag 2011 kommt aus ?dem letzten Winkel der Welt?, wie die Chileninnen und Chilenen selbst ihr Land nennen. Er geht mit der Titelfrage ?Wie viele Brote habt ihr?? sogleich ?zur Sache?: Ihr Christinnen und Christen weltweit ? was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr dort teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

So direkt ist uns schon lange kein Weltgebetstag mehr ?zu Leibe gerückt?. In der Gottesdienstordnung ist vorgesehen, dass die Gaben und Fähigkeiten aller Teilnehmenden im Gottesdienst aufgeschrieben, in Körben gesammelt und auszugsweise am Altar verlesen werden. Wie viele Brote habt ihr?, fragte Jesus seine Jünger, die ratlos vor den 5.000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichte aus dem Markus-Evangelium stellen die Weltgebetstagsfrauen in den Mittelpunkt ihres Gottesdienstes. Auch wenn bereits 1936 schon einmal eine Gottesdienstordnung aus Chile kam, ist die diesjährige

Weltgebetstagsbewegung in Chile jung. Denn erst im Jahr 2000 haben Frauen, die in verschiedenen Fraueninitiativen engagiert waren, eine Gruppe gebildet, aus der heraus das Weltgebetstags-

Komitee erwachsen ist. Ein Zeichen für ökumenische Tatkraft, die für das überwiegend römisch-katholische Chile (gut 70 Prozent) etwas Neues ist. Auch unter den zirka 15 Prozent



protestantischen Christinnen und Christen war Ökumene bisher kaum ein Thema.

In der Weltgebetstagsliturgie werden die Teilnehmenden nicht nur in der Landessprache Spanisch begrüßt, sondern auch mit Worten aus den indigenen Sprachen. Ein Hoffnungszeichen, dass unter Christinnen und Christen die ethnischen Grenzen überwunden werden sollen. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Aber das Thema der Liturgie: Wie viele Brote habt ihr? wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.

Renate Kirsch

30. Januar

10.00 Uhr

4. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst anschl. Heiliges Abendmahl

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

6. Februar

8.30 Uhr

5. Sonntag nach Epiphania

Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

13. Februar

10.00 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Sakramentsgottesdienst

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

20. Februar

10.00 Uhr

Septuagesimae

Gottesdienst Gäste: Stoffwechsel Dresden e.V.

Kollekte: eigene Gemeinde

27. Februar

10.00 Uhr

Sexagesimae

Gottesdienst ausgestaltet von der Jungen Gemeinde

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

6. März

8.30 Uhr

Estomihi

Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

9. März

19.30 Uhr

Frühjahrsbußtag

Gottesdienst in Neudorf

Kollekte: eigene Gemeinde

13. März

10.00 Uhr

Invokavit

Sakramentsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

20. März

10.00 Uhr

Reminiszere

Gottesdienst mit Herrn Schwarze - People International

Kollekte: Kongress und Kirchentagsarbeit / People International

27. März

10.00 Uhr

Okuli

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Kollekte: eigene Gemeinde

3. April

8.30 Uhr

Lätare

Gottesdienst

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

Kindergottesdienst zu jedem Gottesdienst

Jungschar - Mädchen	9.30 Uhr
Samstag: 5. Februar 5. März	
Jungschar - Jungen	9.30 Uhr
Samstag: 12. Februar 12. März	
Männerwerk	19.30 Uhr
Montag: 7. Februar in der Friedenskirche 7. März im Pfarrhaus	
Allianzgebetskreis	19.30 Uhr
Dienstag: 22. Februar in der Friedenskirche 22. März im Pfarrhaus	
Kantorei	19.30 Uhr
Donnerstag: wöchentlich	
Kurrende ab 5	17.00 Uhr
Donnerstag: wöchentlich außer am 17. und 24. Februar	
Lobpreisabend	19.30 Uhr
Samstag: 26. Februar 26. März	
Junge Gemeinde	19.30 Uhr
Freitag: wöchentlich siehe Seite 10	
Dank- und Fürbittstunde	19.30 Uhr
Mittwoch: 2. Februar 2. März	
Bibelstunde	19.30 Uhr
Mittwoch: 30. März	
Missionsgebetskreis	15.00 Uhr
Montag: 21. Februar 21. März	
Erwachsenenkreis	19.30 Uhr
Dienstag: 15. Februar 15. März	
Frauendienst - Nachmittagskreis	14.30 Uhr
Donnerstag: 24. Februar 31. März	



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche. Alle reden von Verantwortung, die jemand übernehmen soll. Gemeint sind meistens die anderen. Wenn einem selbst etwas misslingt, ist das Wetter schuld oder die Technik oder einfach die Verhältnisse. Die Fastenaktion ?7 Wochen Ohne? ermuntert: Schluss mit den

faulen Ausreden. Wer sich traut, ?mein Fehler? zu sagen und um Entschuldigung zu bitten, ist stark. Auch wenn man zunächst Kritik auszuhalten hat, am Ende erntet man Respekt. Und: Ehrlichkeit sorgt dafür, dass man glaubwürdig bleibt. Allerdings bedarf es für ein Klima der Ehrlichkeit auch einer veränderten Fehlerkultur. Wer eine Schwäche offenlegt, muss auf Gnade bauen können. Für Christen eigentlich selbstverständlich. Deshalb nur Mut:

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkoholranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und Freunde

Begegnungsgruppe - Sehma

Karlsbader Straße 44 - im Haus der Freikirchlichen Gemeinde Sehma

Jeden 2. u. letzten Donnerstag im Monat - 19.30 Uhr

(10.02. u. 24.02. und 10.03. u. 31.03.11)

Die Beratungsstelle - Tel: 03733-556702 - Barbara - Uthmann - Ring 157

09456 Annaberg-Buchholz

Sprechzeit: Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr (auch nach Vereinbarung)

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche **ständig** möglich:

Herr Gerlach - Sozialtherapeut: 03725 – 22901

Frau Helga Hecker 03733 – 65085

Jesus House zentral im Sehmatal

Nachdem im November des vergangenen Jahres die lokale Ausgabe der Jugendevangalisation „JesusHouse“ erfolgreich im Buchholzer Meisterhaus über die Bühne gegangen ist, laufen seit einiger Zeit schon die Vorbereitungen für die Durchführung der Übertragungsveranstaltung im Neudorfer Kaiserhof.

Wie auch an ca. 300 Orten in Europa, wollen wir im Zeitraum von 30.03.-02.04.2011 die zentrale Veranstaltung aus der Porsche-Arena Stuttgart live übertragen.

Beim letzten JesusHouse, im Jahr 2007, haben viele tausend Jugendliche hautnah erfahren, welche Bedeutung Jesus für ihr Leben haben möchte. An den fünf Abenden haben die Teilnehmer gemeinsam nachgedacht, gefeiert, gesungen und eine unvergessliche Zeit miteinander verbracht.

Auf der Bühne stehen diesmal der Moderator Tim Niedernolte, die Band GraceTown und für die Message Matthias Clausen .

Außerdem wird es natürlich jeden Abend viele interessante Gäste geben, die aus ihrem Leben erzählen.

JesusHouse wird von ProChrist veranstaltet.

Sie können JesusHouse zentral im Sehmatal unterstützen:

- Durch ihre Finanzen:
 - o Spende an
 - Kontonummer: 35 93 000 759
 - Bankleitzahl: 870 540 00
 - Kreditinstitut: Sparkassen Erzgebirge
 - Verwendungszweck: JesusHouse zentral im Sehmatal
 - o Spendenboxen in Ihrer Kirche (Abkündigungen beachten)
- Durch ihre Mitarbeit:
 - o Fahrdienst für Jugendliche
 - o Einladung
- Durch ihr Gebet

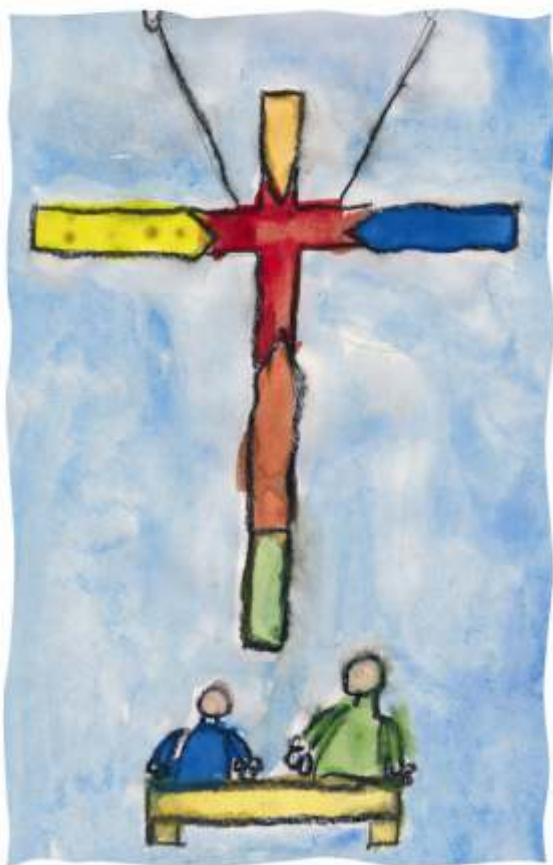
Bei Fragen können Sie sich gerne an Marcus Kaufmann, Leitung „JesusHouse im Sehmatal“, unter kaufmann.marcus@arcor.de wenden.



Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.

In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.



Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Februar:

04.02. JG mit Annemarie
11.02. Jugo Probe
18.02. JG mit Christin
25.02. Jugo Hauptprobe

März:

04.03. JG mit Josua
11.03. JG mit Gast
18.03. JG mit Elisabeth
25.03. JG mit Jan

Sonstiges:

06.02. Aktion Schneeballschlacht
27.02. Jugendgottesdienst

Sonstiges:

19.03. voraussichtlich
Kegelturnier



Foto: JG

So ... jetzt ist das neue Jahr also auch schon angerissen. Mal sehen, was es für uns alle bereithält. Wir als JG wünschen Ihnen allen an dieser Stelle, dass es ein gutes, behütetes Jahr wird.

Wir hoffen, dass sie alle so toll reingerutscht sind wie wir. Bei uns ist es seit einigen Jahren üblich, Silvester gemeinsam im Jugendraum zu feiern. Seit 2 Jahren gibt es nun auch noch einen Nachtlobpreis in der Kirche. Dieser endet mit dem Geläut zum neuen Jahr. Es ist jedes Mal atemberaubend, dann auf dem Kirchberg zu stehen und sich die Farbspiele der Feuerwerke anzuschauen.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2011

RÖMER 8, 21

Auch die **Schöpfung** wird **frei** werden von
der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen
Freiheit der **Kinder Gottes**.

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2011

PSALM 62, 6

Bei Gott allein kommt **meine Seele**
zur Ruhe; denn **von ihm** kommt **meine**
Hoffnung.